

# Ausgelagert aus "Für Referendariat unangemessener Look"

**Beitrag von „Scooby“ vom 2. Dezember 2011 22:56**

## Zitat von Meike.

... Weiterleiten des Kindes an andere Schulformen sind - ich bin außerdem der Überzeugung, dass viele dieser Kinder den gymnasialen Stoff - mit etwas mehr Unterstützung und Hilfe, in Extremfällen mit Therapie, mit Förderung, mit besserer Familienzusammenarbeit, mit externen Hilfen, manchmal einfach mit etwas mehr Geduld - hatten sehr wohl schaffen können. Denen stehen dann x berufliche Möglichkeiten nicht offen.

Ich kann nur für Bayern sprechen, dort ist das eben genau nicht der Fall. Das gegliederte Schulsystem, in dem es immer eine Möglichkeit des Weitemachens gibt, trägt genau dieses Fällen Rechnung: Der Schüler ist - aus welchem Grund auch immer - in einer bestimmten Phase seiner Jugend nicht mehr in der Lage, mit den gymnasialen Anforderungen Schritt zu halten. Bevor jetzt Himmel und Hölle in Bewegung gesetzt werden, um das arme Kind irgendwie durchs Gymnasium zu prüfen (und damit jahrelang die Schule zum Thema Nummer 1 dieser Familie zu machen), soll es doch einfach in die Realschule wechseln, dort einen guten Abschluss machen, dann auf die FOS/FOS13 gehen und ein Jahr später (--> G9) seine allgemeine Hochschulreife in Händen halten.

Wo ist das Problem?